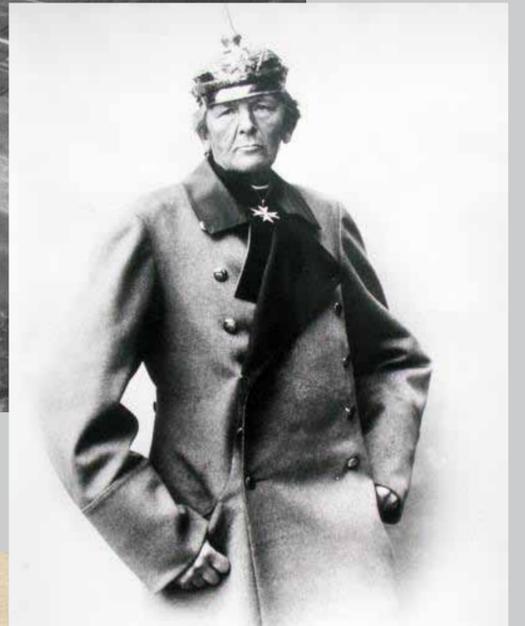
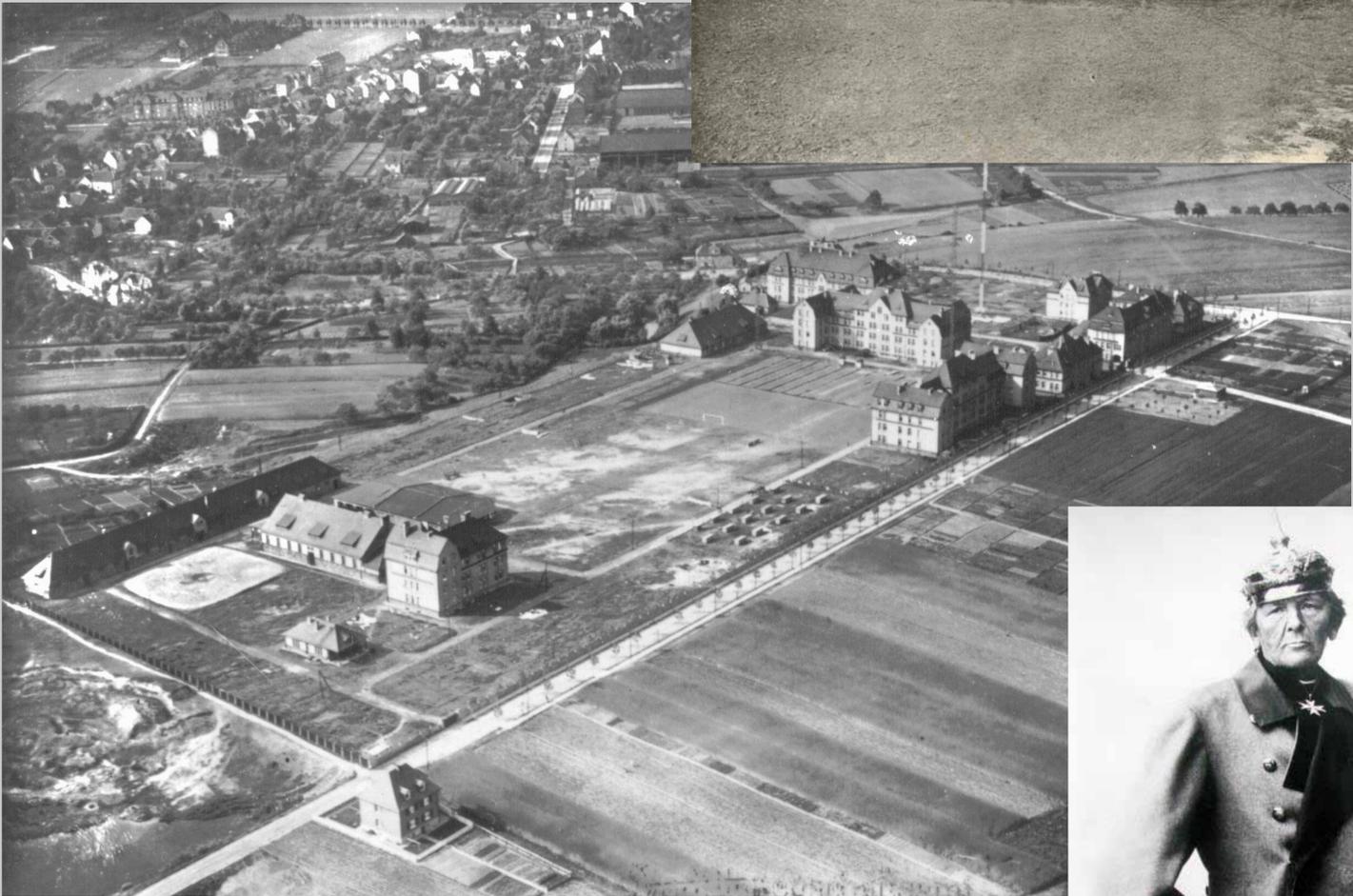


1913/14 wurde für das Thüringische Fußartillerie-Regiment Nr. 18 die „Neue-Artillerie-Kaserne“ in Niederzwehren erbaut. Das Regiment unterstand direkt dem 11. Armee-Korps und konnte aufgrund des Kriegsausbruchs die Kaserne nicht sofort beziehen. So zog zuerst das I. Landsturm-Bataillon des XI. AK in die Anlage ein. 1916 folgte die 2. Genesenen-Kompanie des I. Ersatz-Bataillons des 1. Ober-Elsässischen Infanterie-Regiments 167 und die MG-Ersatz-Abteilung des XI. AK. 1918 diente die Kaserne dem I. Rekruten-Depot und der 2. Genesenen-Batterie des Ersatz-Bataillons und 1919 der Freiwilligen-Batterie des Fußartillerie-Regiments Nr. 18. 1921 bezog dann das Infanterie-Regiment Nr. 15 mit seiner 10. Kompanie des Jägerbataillons die Kaserne. Von 1925 bis 1932 war dort auch die 13. Minenwerfer-Kompanie dort untergebracht.



1933 wurde die 5. Fahrabteilung aufgelöst und die 3. Kompanie in der Train-Kaserne wurde nach Niederzwehren verlegt. Als 4. Kompanie Kraftfahr-Abteilung 5 wurde sie mit der in der Husaren-Kaserne untergebrachten 3. Kompanie der Abteilung zu einer Halb-Abteilung zusammengelegt. Als Panzerabwehr-Abteilung 29 wurde sie 1935 der Falke-Division unterstellt und ging 1937 als Panzerabwehr-Abteilung 37 nach Eisenach. Die „Graf-Haeseler-Kaserne“, wie sie nun genannt wurde, nahm die Nachrichtenabteilung 34 auf, die 1938 aber nach Koblenz verlegt wurde. Nachfolgerin wurde das im selben Jahr aufgestellte Maschinengewehr-Bataillon Nr. 59. Von 1939-1945 war die Sanitätsersatzabteilung 9 und der Heimatkraftfahrpark 9 in der Kaserne stationiert.

Ihr Name erinnert an Generalfeldmarschall Gottlieb Graf von Haeseler (1836-1919), der Oberquartiermeister im Generalstab und zuletzt Kommandeur des XVI. Armee-Korps in Metz war. Die Anlage wurde im Krieg nicht zerstört und diente amerikanischen Einheiten als Unterkunft. Nach einer Gesamtrenovierung konnte die Kaserne 1960 das Versorgungsbataillon 46 der Bundeswehr aufnehmen. Bis zur Auflösung der 2. PzGrenDiv waren dort das NSchBtl 2, die RegFahrS Kassel 2 und die PzPiKp 40 stationiert.

